https://gen-ethisches-netzwerk.de/node/1301

Gen-ethischer Informationsdienst

Termine

Müncheberg, 08.11.08

Der Hof Apfeltraum in Eggersdorf bei Müncheberg lädt zu einem Treffen der gentechnikfreien Region Brandenburg ein. Herzlich willkommen sind aktive Menschen und Landwirte aus den Regionen. Es wird Zeit geben, um sich gegenseitig kennenzulernen, gemeinsame Aktivitäten zu planen und Erfahrungberichte auszutauschen. Die Koordinatorin der gentechnikfreien Regionen in Deutschland, Annemarie Volling, wird auch vor Ort sein und über Rahmenbedingungen und die aktuelle Entwicklung bei den gentechnikfreien Regionen berichten. Ihr inhaltlicher Schwerpunkt bezieht sich auf Informationen zur Frage der Fütterungen. Das Treffen findet von 10-16 Uhr statt. Adresse: Apfeltraum, Hauptstr. 43, 15374 Müncheberg; Anmeldung: Thomas Janoschka, kontakt@gentechnikfreies-brandenburg.de oder Christof Potthof, christof.potthof@gen-ethisches-netzwerk.de, Gen-ethisches Netzwerk e.V., Brunnenstraße 4, 10119 Berlin, Tel.: 030/68 58 030

Berlin, 18.11.08

Unter dem Titel „Finger weg von meiner DNA! - Ne touche pas à mon ADN!“ lädt das Gen-ethische Netzwerk zu einer Veranstaltung über Gentests zur Migrationskontrolle. Deutsche Ausländerbehörden und Auslandsvertretungen verlangen immer wieder Gentests, um ein Verwandtschaftsverhältnis nachzuweisen - für ein Visum zum Familiennachzug oder für einen deutschen Pass. Das Gendiagnostik-Gesetz, das derzeit seinen parlamentarischen Weg geht, schränkt diesen Zugriff auf höchst sensible Daten nicht ein, sondern legalisiert ihn. In Frankreich gab es Ende letzten Jahres eine große Protestkampagne gegen Gentests als Mittel der Migrationskontrolle. Die ReferentInnen informieren über den Stand der Dinge in Deutschland und Frankreich. Und: Welche Strategien des Protestes sind sinnvoll? Mit: Marei Pelzer, Juristin von Pro Asyl/Frankfurt a.M. und einer/m VertreterIn der antirassistischen Organisation MRAP/Paris, Beginn: 19.30 Uhr, Weitere Informationen: www.gen-ethisches-netzwerk.de, susanne.schultz@gen-ethisches-netzwerk.de, Tel: 030/6857073

Berlin, 19.11.08

Der NABU lädt in der Bundesgeschäftsstelle zu einem Workshop ein, bei dem ein Überblick über die Konfliktlinien zwischen Gentechnik- und Naturschutzrecht gegeben wird. Der gentechnisch veränderte Mais MON810 ist in Europa zugelassen. Jedoch verbieten einzelne Länder wie Österreich, Ungarn und Griechenland den Anbau wegen der Gefährdung von Natur und Umwelt. In Deutschland stellt sich die Frage, ob und wie man Naturschutzgebiete aus Vorsorgeprinzip vor möglichen Risiken schützen kann. Der Schwerpunkt liegt hier bei den rechtlichen Optionen der Länder, die die Pflicht haben ihre Natura-2000-Gebiete zu schützen und dem Gentechnikrecht gerecht zu werden. Eine Studie zum Gentechnik- und

Naturschutzrecht, die im Rahmen des Projekts erarbeitet wurde, wird in dem Workshop vorgestellt. Sie bietet einen Überblick über bislang dokumentierte Rechtsauseinandersetzungen und Handlungsmöglichkeiten, besonders auch für die Imkerei. Stattfinden wird die Veranstaltung in der Zeit von 10:00-15:30 Uhr. Tagungsgebühr: 10 Euro, Veranstaltungsort: NABU-Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10117 Berlin. Anmeldung bis 12.11. beim NABU: Steffi Ober, Tel.: 030/284984-1612, Fax: 030/284984-2000, eMail: Steffi.Ober@NABU.de

Börtewitz/Bockelwitz, 19.11.08

Das Aktionbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen lädt zu der Tagung „Grüne Gentechnik – Zukunft für Nutztiere“ in das Rittergut Böckewitz, OT Bockelwitz, bei Leinsing ein. Durch Informationen, Gespräche und Diskussionen sollen Landwirte, Nahrungsmittelverarbeiter und politische Entscheidungsträger zum Verzicht auf Agrogentechnik bewegt werden. Es findet ein umfangreicher Wissens- und Erfahrungsaustausch über die Gentechnik in der Landwirtschaft statt. Hierzu gibt es Vorträge sowie Workshops und Gesprächsforen. Ein Thema ist die Auswirkung auf die Tiergesundheit, wobei Bienen und die Imkerei einen Schwerpunkt bilden. Außerdem wird die Frage der Futtermittel ein zentraler Punkt sein. Die Veranstaltung beginnt um 9:30 Uhr und endet um 17 Uhr. Teilnahmekosten (inkl. Verpflegung) bei Anmeldung bis 29.10.08: 20 Euro, bei Anmeldung bis 14.11.08 (Anmeldeschluss): 25 Euro, Anmeldung: Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Sachsen, Dresdner Straße 13a, 01737 Tharandt, Tel.: 035203/ 31816, Fax: 035203/37936, online: www.sachsen-gentechnikfrei.de

Informationen zur Veröffentlichung

Erschienen in:
GID Ausgabe 190 vom Oktober 2008
Seite 49